

3. Dezember 2001

[zurück zur zuletzt besuchten Seite](#)

Gewagt, gewonnen

"Ich? Nein DU!": Debut der theatergruppe im e.novum

hjr Lüneburg. Reich gesegnet ist Lüneburgs Kulturszene mit Laienbühnen, bei denen Amateure ihren Hang zum Theater ausleben dürfen. Die meisten lieben es zünftig mit Komödien und Kriminalstücken. Nun gibt es ein Ensemble, das seit Februar erste Schritte probt und jetzt mit 14 Darstellern ein abwechslungsreiches Premieren-Programm bot: "Ich? Nein Du!" heißt der Abend der von Margit Weihe geleiteten Theatergruppe im e.novum. Ihr Handwerk beherrschen die Mitglieder schon jetzt erstaunlich sicher.

Kein abendfüllendes Drama sollte es zum Auftakt sein, sondern einzelne Szenen: Ausschnitte der Probenarbeit, die neben Einblicken ins Schauspiel auch Wahrnehmungsübungen enthält. "Die Akteure erspüren ein bislang weitgehend ungenutztes Talent, entdecken neue Lebensenergie und springen lustvoll über Grenzen des Alltags", erläutert die Leiterin. Selbst kleinste Rollen werden sorgfältig einstudiert. "Wir wollen Charaktere und Situationen darstellen, nicht Klischees reproduzieren." Mit angemessenem Stolz schaut die Leiterin auf das Ergebnis: "Die Gruppe hat viel gewagt und eigene Barrieren überwunden."

Genau in diesem Punkt liegt die Stärke. Jeder geht in seiner Figur auf, macht sie authentisch. Das zeigten eindrucksvoll verschiedene Improvisationen, zum Beispiel die Koketterien zwischen Mann und Frau(en) oder das amüsante Standbild. Herrlich komisch geriet ebenfalls der rabiate Zeitlupen-Spurt in den Schlussverkauf. Freude am Auftritt und Mut werden in der turbulenten Handy-Szene "Gespräche" deutlich und beim chaotischen Touristen-Stopp in Paris.

Stets ist die professionelle Hand im Hintergrund erkennbar. Margit Weihe bereitete ihren Spielern mit großem Einfühlungsvermögen den Weg auf die Bühne. Drei Solo-Beiträge hinterlassen den besten Eindruck. Iris Hammacher versetzte die anrührende "Geschichte vom Baum" mit choreografischen Elementen, Eva Stehling beeindruckte in dem schwierigen Monolog der Königin Margaret aus "Yvonne, die Burgunderprinzessin" von Witold Gombrowicz, und Beate Carle schrieb sich eine vergnüglich hintergründige Mundart-Szene über eine studierende Verkäuferin unter dem Titel "Ich dachte immer, der denk!". Claudia Schuris und Klaus Schimpf ernten als skurrile Spione genauso viel Beifall.

Theater im e.novum soll künftig mehr hausgemachte Vorstellungen anbieten. Das Ensemble könnte in der neuen Programm-Struktur einen wichtigen Part spielen. Als nächstes Projekt wäre ein komplettes Stück fällig. Angst vor dieser Entscheidung brauchen die Akteure um Margit Weihe nicht zu haben.